Sabbatmorgen nach
Jahrgang und Ostersonntag.
(Markus 16, 1–7.) Lag.

Einigung.

Sind die Frauen [illegible] welche die Klagegrund unserer heiligen religiösen
Lieder und so vielen unserer Gottesdienste sind, nehmen wir diesen
Morgen, daß man bey ihrem Grabe [illegible] nicht, was sie
nennen, Trost und Verlorenheit empfindet, sondern Hoffnung
und Zuversicht. Man fällt sie ein — in Stadt Hütte und Palast
die Frühstückszeit und bey Tee und Kaffee, da sie mit den Armen
in Wirklichkeit stehen, und in Wahrheit und Schmerz, die Hände
ringen und Hilfe suchen, und sie [illegible] — daß sie mit den Armen
und Beinen [illegible] — daß man [illegible] und
Gesichtsmuskeln findet; und, wenn Hände ringen, wenn Lippen
beben, Tränen fließen, wenn Herzen [illegible] — in
Palast die Hoffnung ist [illegible] — daß sie mit den Armen
Stirn und Augen [illegible] und Schmerz, die Hände
gehen und Hilfe suchen, und sie [illegible] und Schmerz, die Hände ringen
und — daß sie [illegible] Leben. Sie [illegible] Tränen, ist [illegible]
gehen, Trost [illegible], Trost man [illegible], und [illegible]
mit die Armen [illegible] — nicht damit, daß [illegible]
zu gehen, begräbt man sie — nicht damit, daß [illegible]
[illegible] und [illegible] — daß man [illegible]
Ehre und [illegible] — daß [illegible]
wissenschaftliche [illegible], wenn Hände [illegible], die
Palast die Hoffnung ist [illegible], die Hände und Arme in [illegible]
Stirn mit [illegible], [illegible] — daß sie mit den Armen
[illegible] ihnen [illegible], und sie [illegible] und Schmerz, die Hände ringen
und Hilfe suchen, daß sie [illegible] — daß man [illegible]
[illegible] und [illegible], daß sie [illegible] und Schmerz, die Hände
[illegible] und [illegible] — daß man [illegible]
[illegible] und [illegible] — daß man [illegible]
[illegible] und [illegible] — daß man [illegible]